

Einladung zur 57. Bundesbeiratstagung in Bamberg

Die Bundesbeiratstagung wird in Bamberg mit folgendem Programm stattfinden:

Samstag, 9. Oktober 2004

- | | |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.15 Uhr | Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
(Nur für die Delegierten) |
| 10.00 Uhr | Festakt im Spiegelsaal der Harmonie (Theater) am Schillerplatz
Festvortrag „Weltkulturerbe Bamberg“
von Dr. Karin Dengler-Schreiber,
anschließend Kulturpreisverleihung |
| | Mittagessen |
| 14.30 Uhr | Delegiertenversammlung im Grünen Saal der Harmonie |
| 14.30 Uhr
und/oder | Elf Führungen bzw. Besichtigungen stehen zur Wahl.
Teilnahme an zwei Veranstaltungen hintereinander möglich! |
| 16.30 Uhr | Hinweis: Alle Vorsitzenden der Frankenbundgruppen erhalten im August die Anmeldelisten für ihre Mitglieder zugesandt, persönliche Einzelreservierungen werden ab 20. September bis spätestens Donnerstag, 7. Oktober 2004 in der E.T.A.-Hoffmann-Apotheke, Lange Straße 30 in Bamberg entgegengenommen. |

Bücher aus Franken

Marianne Erben: Von Kilian bis Kiliani. Den Frankenaposteln auf der Spur. Echter Verlag (Würzburg) 32 Seiten, € 6,80.

Marianne Erben, erfahrene Museums pädagogin, hat schon einige Themen der fränkischen Kulturgeschichte jugendlichen Lesern vermittelt. Zur 1300-Jahr-Feier der Stadt Würzburg legt sie nun eine Arbeit über den legendären Märtyrer Mainfrankens und Bistumspatron St. Kilian vor. Das Bändchen ist wie seine Vorgänger, die von der Würzburger Residenz, der Festung, dem Kiliansdom und von Tilman Riemenschneider erzählen oder auf einen Stadtrundgang führen, hervorragend bebildert, anschaulich und klar geschrieben. Die Welt des späten siebten Jahrhunderts wird fassbar, die Wirkungsgeschichte des aus Irland stammenden Heiligen bis in unsere Zeit, einschließlich des Kilianifestes, nachgezeichnet.

Ein so genanntes Kinderbuch, das auch großen Lesern manch Unbekanntes nahe bringen wird.

C. G.

Ulrich Wagner (Hrsg.), Geschichte der Stadt Würzburg, Band II, Vom Bauernkrieg 1525 bis zum Übergang an das Königreich Bayern 1814. Theiss Verlag, Stuttgart 2004, 1108 Seiten, Preis: Einzelband Euro 66,00, bei Abnahme aller drei Bände Sonderpreis pro Band Euro 49,90.

Der weit gespannte Zeitrahmen umgreift eine Fülle politischer Ereignisse, soziologischer Umwälzungen und kultureller Vielgestaltigkeit. Auch die für den Betrachtungszeitraum zunehmend dichter werdende Lage überkommener Quellen stellt, was Materialfülle und dadurch gebotene Auswahl hieraus angeht, eine besondere Herausforderung für die Edition dar. Erfreulicherweise konnte der Herausgeber auch für diesen Teilband auf Autoren zurückgreifen, die sich zu den Einzeltiteln bereits früher, zum großem Teil auf universitärem Niveau, ausgewiesen haben.

Unter den breiter angelegten Beiträgen findet sich der Aufsatz von Herbert Schott über „Fürstlichen Absolutismus und barocke Stadt“ und die Aus-